

Gemeinderat Niederhasli

Mitteilungen aus dem Sitzungsbetrieb (14/2025)

Optimierung Anbindungen öffentlicher Verkehr

Mit einer angepassten Linienführung der Buslinie 797 sowie einer Anbindung von Nassenwil an die Buslinie 456 bestehen mittelfristig positive Aussichten zur besseren Anbindung aller Niederhasler Ortsteile an das Netz des öffentlichen Verkehrs. Der Gemeinderat gelangt mit Anträgen und Absichtserklärungen an die zuständigen Verkehrsbetriebe.

Die Verbindung aller Ortsteile steht bei den strategischen Zielsetzungen des Gemeinderats weit oben auf der Prioritätenliste. Neben Verbindungen zur Stadt Zürich oder zum Flughafen sollen des Weiteren die Anbindungen an die naheliegenden Zentren Bülach und Regensdorf verbessert werden. Idealerweise sollen gegebenenfalls auch mit neuen Linienführungen möglichst viele Niederhasler Dorfteile und Quartiere noch besser an das bereits bestehende regionale Busnetz der PostAuto AG oder der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) angebunden werden. Der Gemeinderat nutzt jede sich bietende Gelegenheit, diesbezügliche Anliegen und konkrete Anträge bei den Entscheidungsträgern anzubringen.

Seitens VBG wurden in den vergangenen Monaten vertiefte Abklärungen zur Einführung einer neuen Buslinie zwischen den Bahnhöfen Niederhasli und Regensdorf mit Haltestellen in Mettmenhasli, Oberhasli Dorf und Oberhasli Industrie getätigt. Aus den Abklärungen resultierte die Erkenntnis, dass eine solche Linienführung zwar möglich wäre, die Umsteigezeiten bei den Bahnanschlüssen jedoch zu knapp ausfallen würden. Zudem müsste die bestehende Buslinie 797, welche heute den Dorfteil Oberhasli mit dem Bahnhof Rümlang verbindet, zugunsten der neuen Linie eingestellt werden.

Die anbietenden Busbetreiberinnen schlagen als Alternative nun eine neue Linienführung der Busverbindung 797 vom Bahnhof Rümlang bis zum Bahnhof Niederhasli vor, wobei die Oberhasler Quartiere mit den Haltestellen Hasliberg, Spielplatz, Moosacker und Post nicht mehr bedient würden. Die neue Verbindung würde mit der Haltestelle Oberhasli Dorf sowie neuen Haltestellen im Bereich der Mühlestygstrasse, des Sekundarschulhauses Seehalde und dem Dorfteil Mettmenhasli gleich drei Niederhasler Dorfteile miteinander verbinden und gleichzeitig gute Anschlüsse an das S-Bahnnetz bieten. Mit der neuen Busverbindung 430, welche ab dem Fahrplanwechsel 2026 zwischen den Bahnhöfen Rümlang und Regensdorf verkehren wird, wären zudem während den Hauptverkehrszeiten gute Anschlüsse nach Regensdorf möglich.

In Abwägung zwischen der heute geringen Gesamtauslastung der Linie 797 und den möglichen Synergien mit der neuen Buslinie 430 wertet der Gemeinderat diesen Vorschlag der Verkehrsbetriebe als sehr positiv und Gewinn für die Gemeinde Niederhasli. Er beantragt den Verkehrsbetrieben deshalb, diese neue Linienführung und Verlängerung der Buslinie in das Fahrplanverfahren aufzunehmen. Die Umsetzung könnte gemäss VBG auf den Fahrplanwechsel Dezember 2027 erfolgen.

Erfreulicherweise zeichnet sich auch für die Anbindung des Dorfteils Nassenwil eine Lösung ab. Die Busbetreiber PostAuto AG und VBG haben bei diesem Anliegen verschiedene Optionen geprüft. Der dargelegte

Lösungsansatz, wonach die Linie 456 zwischen den Bahnhöfen Dielsdorf und Regensdorf den Dorfteil Nassenwil miteinbeziehen würde, wird vom Gemeinderat gewürdigt und als realisierbar eingestuft, auch wenn die Umsetzung noch von verschiedenen Faktoren abhängig ist. So müssten an verschiedenen Stellen Busbevorzugungen eingerichtet und die schmale Haberholzstrasse exklusiv dem Bus zur Verfügung stehen. Eine direkte Anbindung des Dorfteils Nassenwil an den Bahnhof Niederhasli wird seitens der regionalen Verkehrsbetrieben hingegen als nicht realistisch betrachtet. Der Gemeinderat wird das Anliegen zum Einbezug von Nassenwil in die Linienführung der Busverbindung 456 im Rahmen der Anhörung zum nächsten Fahrplanverfahren ebenfalls als Antrag einbringen.

Stellenplan Gemeindeverwaltung

Mit der Festsetzung des Stellenplans hat der Gemeinderat den Rahmen der personellen Ressourcen bei der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2026 definiert. Mit der Einbindung der Personaleinheit Liegenschaften umfasst der Bestand neu 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schulpflege setzt für das schulische Personal einen separaten Stellenplan fest.

Basierend auf den kommunalen Personalbestimmungen verabschieden der Gemeinderat und die Schulpflege jährlich einen Stellenplan. Diese dienen der Geschäftsleitung als Rahmen für individuelle Anstellungen. Bei der Neuschaffung von Stellen oder Erhöhungen von Gesamtpensen innerhalb einer Abteilung fasst der Gemeinderat während dem Jahr jeweils individuelle Beschlüsse. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Stellenplan kurzfristig innerhalb des Bereichs Zusatzleistungen zur AHV/IV um eine Vollzeiteinheit erweitert. Diese Anpassung drängte sich aufgrund markant steigender Fallzahlen auf. Mit diesem zusätzlichen Pensenvolumen soll der komplexe Fachbereich innerhalb der Abteilung Soziales, inklusive dem Mandat der Gemeinde Dielsdorf, weiterhin dienstleistungsorientiert bearbeitet werden können. In Anbetracht des zugenommenen Personalbestands hat der Gemeinderat des Weiteren das Pensum des Stabs Personal vorsorglich um 20 Stellenprozent erhöht. Um den Anforderungen einer zeitgemässen und proaktiven Personalführung, -betreuung und -entwicklung gerecht zu werden, war diese Anpassung mittelfristig unabdingbar.

Der Personalbestand umfasst nach Zusammenführung der beiden Personaleinheiten per 1. Januar 2026 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wovon 50 Personen im Gemeindehaus und 40 Personen bei den Aussenbetrieben tätig sind. Die prognostizierten Mehraufwendungen für zusätzliche Personalaufwendungen bei den Bereichen Zusatzleistungen sowie bei der Stabstelle Personal wurden im Budget 2026 berücksichtigt.

Meliorationsprojekt 2025 bis 2027

Basierend auf einem Antrag der Unterhaltskommission hat der Gemeinderat einen Kredit für das Instandstellen von diversen Flur- und Forstwegen sowie Drainagen freigegeben und gleichzeitig die notwendigen Aufträge erteilt.

Ein vom kantonalen Amt für Landschaft und Natur genehmigtes Projekt zur periodischen Wiederinstandstellung von Flurwegen und Entwässerungen für den Zeitraum 2025-2027 bildet die Grundlage für die vom Gemeinderat anzuordnenden Sanierungsmassnahmen. Eine Priorisierung erfolgt durch die Unterhaltskommission. Auf deren Antrag hat der Gemeinderat auf Basis des Budgets einen Kredit von Fr. 171'700.— freigegeben und die ARGE Hasli, Niederhasli, und die MBS TKB AG, Neerach, mit den Ausführungsarbeiten beauftragt. Im Früh- und Späthjahr sollen im nächsten Jahr über das ganze Gemeindegebiet hinweg zwölf Wegabschnitte instand gestellt werden. Gestützt auf die Verfügung des Amtes für Landschaft und Natur (ALN) ist an die beitragsberechtigten Kosten ein Subventionsbeitrag von 30 % zu erwarten.

Vereinsunterstützung

Unzählige Vereine halten mit ihren vielfältigen Angeboten das Dorf lebendig und beeinflussen mit ihrem vielfältigen Wirken die Willkommens- und Wohlfühlkultur in der Gemeinde positiv. Die in unterschiedlichen Sparten aktiven Vereine und Institutionen werden im Jahr 2026 mit einem Gesamtbetrag von Fr. 56'600.— unterstützt.

Auf Basis des geltenden Unterstützungsreglements und anhand der eingegangenen Gesuche werden im Jahr 2026 insgesamt 23 Vereine und Institutionen mit individuellen Beitragszahlungen finanziell unterstützt. Auf Basis des Budgets hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 56'600.— freigegeben. Die aktiven Dorfvereine bilden eine wertvolle Basis für das sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Gemeinde. Diese Aufwendungen und Engagements gilt es zu würdigen. Bei der Beitragsberechnung kommt der Jugendförderung jeweils besondere Bedeutung zu. So erhalten Vereine, welche mit Niederhasler Jugendlichen im kulturellen, musischen oder sportlichen Bereich wöchentliche Trainings, Proben usw. durchführen, einen Förderbeitrag von Fr. 50.— pro Person und Jahr. Es werden auch auswärtige Vereine, wie beispielsweise die Fussballvereine Dielsdorf, Oberglatt und Rümlang mit Beiträgen unterstützt. Letztere unter der Voraussetzung, dass mindestens fünf Jugendliche aus der Gemeinde Niederhasli in ihrem Verein aktiv einer Trainingseinheit nachgehen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Daniel T. Wüest, Gemeindepräsident, 076 238 39 11, oder Patric Kubli, Gemeindeschreiber, 043 411 22 50, gerne zur Verfügung.

22. Dezember 2025/pk

Geht per E-Mail an:

- Pressestellen
- Politische Ortsparteien
- Gemeinderat
- Schulpflege
- Rechnungsprüfungskommission
- Personal Gemeindeverwaltung